

Philosophische Fakultät	Fakultätsratssitzung Protokoll	25.01.2017 Teil B
-------------------------	-----------------------------------	----------------------

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Fakultätsrates
am Mittwoch, dem 25. Januar 2017

Beginn: 15.30 Uhr
Ende: 18.00 Uhr

Dekan Bartels; Prodekanin Wich-Reif; Prodekan Kronenberg

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates: Becher, Baumann, W. Schmitz, Geyer, Kanz, Radvan, Klaus, Bonnet (i.V. für Brüggem), Krings, Fels, Emons, Piel (i.V. für Mittler), Atakan, Zeiler

1. Ggf. endgültige Festlegung der Tagesordnung

Es liegen keine Punkte vor.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2016

Prof. Geyer merkt an, dass es sich in den unter TOP 10 wiedergegebenen Ausführungen der studentischen Vertreterin Paula Zeiler um keine Umfrage gehandelt habe. Es wird gebeten, ‚Umfrage‘ im Protokoll durch ‚Meinungsbild‘ zu ersetzen. Das Protokoll wird ohne weitere Änderungen genehmigt.

3. Prorektor Prof. Conermann: Vorstellung des Prorektorats Internationales und des Fakultätsclusters

Prorektor Conermann stellt der Fakultät die Internationalisierungsstrategie 2020 vor. Dabei geht er zunächst auf die Zusammenarbeit zwischen Prorektorat Internationales, Fakultät und Dezernat 6 (Internationales) ein, bevor er die einzelnen Schritte der Internationalisierungsstrategie erörtert: Schritt 1 (bereits abgeschlossen) habe in der Entwicklung der Internationalisierungsstrategie 2020 bestanden; Schritt 2 (bereits abgeschlossen) habe die Verabschiedung und Veröffentlichung der Internationalisierungsstrategie 2020 vorgesehen; Schritt 3 (im September 2016 angelaufen) beinhalte die Implementierung von u.a. BIGS, Exzellenzcluster, Digitale Lehre, Co-tutelle-Verfahren bzw. Doppelabschlüssen, strategischen Partnerschaften oder des sogenannten Bonn Center; Schritt 4 (im Januar 2017 angelaufen) HRK-Audit „Internationalisierung“. Prorektor Conermann bittet die Fakultät um Mitarbeit bei der Internationalisierungsstrategie 2020.

4. Prof. Dr. Conrad Schetter: Vorstellung des BICC

Prof. Schetter stellt der Fakultät das Bonn International Center for Conversion (BICC) vor. Das BICC verstehe sich als Internationales Friedens- und Konfliktforschungszentrum. Neben den Aufgaben und der Struktur erörtert er die thematischen Inhalte wie etwa die Forschung zu Problemen der organisierten Gewalt, die empirische, anwendungsorientierte und politikrelevante Forschung und Politikberatung. Darüber hinaus stellte Prof. Schetter die einzelnen Forschungscluster vor, wie z.B. das Cluster „Ordnung und Wandel“ oder das Cluster „Dynamiken gewaltsamer Konflikte“. Durch den Kooperationsvertrag mit der Universität Bonn sowie der Professur für Friedens- und Konfliktforschung arbeite das BICC eng mit der Philosophischen Fakultät zusammen.

5. Mitteilungen des Dekans und der Prodekane und des Sprechers des Advisory Boards für Forschung und Internationales und des BZL

Mitteilungen des Dekans:

- o Dr. Fels habe ein Visiting Fellowship der Australian National University in Canberra erhalten.
- o Prof. Geyer sei für den Zeitraum von 2017 bis 2020 als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Hochschulrats der Deutsch-Französischen Hochschule

- (DFH) gewählt worden.
- Prof. Rumscheid habe eine Förderung in Höhe von 100.000,- € vom LVR-über die Stadt Bonn eingeworben, die an den Förderverein des Akademischen Kunstmuseums gehe.
 - Prof. K.P. Schneider habe für das Projekt „Text Plagiarism in the Social Sciences vis-à-vis Ethical Aspects and Common Practices“ eine Förderung der Alexander von Humboldt-Stiftung in der Höhe von 20.000,- € eingeworben. Das Projekt werde für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2018 gefördert.
 - Jun.-Prof. Sutter habe für das Lehrforschungsprojekt „Das Freilichtmuseum Kommern – Labor der Aushandlung von Ländlichkeit?“ eine Förderung des LVR in der Höhe von 29.963,- € eingeworben. Die Projektleitung übernehme Valeska Flor in enger Kooperation mit dem Leiter des Freilichtmuseums Dr. Josef Mangold.
 - Das Rektorat fördere im Rahmen der Philipp Schwarz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung eine durch Jun.-Prof. Sutter nominierte/n gefährdete/n WissenschaftlerIn mit einem zweijährigen Stipendium in Höhe von 84.000,- € (zusätzlich einer Projektpauschale).
 - Prof. Wetzel habe für das „GIP-Programm“ (Germanistische Institutspartnerschaft mit der Seoul National University und der Rikkyo-Universität Tokyo) eine DAAD-Förderung für 2017 in der Höhe von 57.500,- € eingeworben.
 - Die um Professor Dr. Andreas Hüttemann (Universität zu Köln) in der Philosophie angesiedelte Forschergruppe „Induktive Metaphysik“, die auf die Standorte Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Köln und Münster verteilt ist, habe eine DFG-Förderung von insgesamt 2,7 Mio. € erhalten.

Aus dem Geschäftsbereich der Prodekanin für Struktur- und Finanzangelegenheiten:

Die Prodekanin berichtet:

- Es gebe noch keine genaueren Informationen bezüglich der von Asbest-betroffenen Gebäude.
- Mitte 2017 werde die Tiefgarage saniert; die Dauer der Maßnahmen betrage ca. 2 Jahre.
- Das Rektorat informiere über einen starken Anstieg der Lehraufträge; die Prodekanin weist darauf hin, dass dies kapazitätsrelevant sei – um sicherstellen zu können, dass die grundständige Lehre das Lehrangebot abdecken kann, müssten die Anträge daher genauestens geprüft werden.
- Die Institute hätten die WAP-Anträge eingereicht; die Bestellung erfolge durch Herrn Pajonk.
- Die Prodekanin dankt Prof. W. Schmitz für die Verteilung der Exkursionsmittel.

Der Studiendekan berichtet:

zur Studien- und Prüfungsorganisation und zum Qualitätsmanagement:

- Vor der nächsten Sitzung zur (Re-)Akkreditierung erfolgten weitere Institutsgespräche; der Akkreditierungs- und Reakkreditierungsprozess schreite dank der Kooperation mit den Instituten gut voran, besonders hervorzuheben sei die gute Zusammenarbeit mit dem Dezernat 9 (v.a. Abteilung 9.1).
- Die Studiengänge in Betitelung müssten beschlossen werden; des Weiteren seien innerhalb der Institute folgende Fragen zu beantworten: Welche Studiengänge sollen reakkreditiert werden? Welche Studiengänge sollen eingestellt werden? Welche Studiengänge sollen akkreditiert werden?
- Der Studiendekan gibt eine Übersicht zur (Re-)Akkreditierung: Im Bachelor seien 47 Studiengänge zu reakkreditieren, 4 einzustellen und 17 neu zu akkreditieren; im Master seien 25 Studiengänge zu reakkreditieren, 4 einzustellen und 14 neu zu akkreditieren.
- Zu berichten sei außerdem von einem erfreulichen Tenor im Studienbeirat; Einzelbereiche, v.a. in Verbindung mit dem 2-Fach-Master, seien noch genauer zu besprechen.

Bericht aus dem Advisory Board:

Es liegen keine Punkte vor.

Bericht aus dem BZL:

Prof. Radvan berichtet:

Für eine bisher nicht besetzte Stelle in den Bildungswissenschaften sowie die vorgezogene Nachfolge von Prof. Ladenthin werde es zwei Besetzungsverfahren geben. Die Denominationen der beiden W2-Stellen lauteten:

"Allgemeine und systematische Pädagogik" und "Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik". Die Ausschreibungen sollten in ca. zwei bis drei Wochen veröffentlicht werden.

6. Bericht aus Senat, ggf. aus Senatskommissionen und aus der Fakultätskonferenz

Es liegen keine Punkte vor.

7. Bericht aus Fakultätskommissionen

Prof. Becher berichtet von der Sitzung der Kommission für Lehraufträge und Kapazitätsfragen:

- Fakultätsweit seien Lehraufträge im Umfang von 477 SWS (davon SLZ: 222 SWS) beantragt worden, von denen 116 SWS (einschließlich QV-Mittel) auf Institutsmittel, 139 SWS (HSP: 42, QVM 56, andere 41 SWS) auf Fakultätsmittel; die Anzahl der Lehraufträge habe im Vergleich zu 2013 eine mehr als 15%-ige Steigerung erfahren.
- Prof. Becher berichtet von eingehenden Diskussionen bezüglich der Fachbereiche, in denen die Gesamtnachfrage schwach gewesen sei; die Kommission habe sich schließlich darauf geeinigt, die Annahme von Veranstaltungen mit weniger als fünf Teilnehmern im Hinblick auf die besondere Bedeutung dieser zu befürworten.
- Insgesamt seien alle beantragten Lehraufträge sowie die unbesoldeten Lehraufträge im Umfang von 92 SWS genehmigt bzw. befürwortet worden.

Im Anschluss an den Bericht von Prof. Becher und unter Berücksichtigung des Berichts der Prodekanin Wich-Reif wird über die hohen Lehrbeauftragtenzahlen im Hinblick auf die Gefahr der Prekarisierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Auslagerung grundständiger Lehre an Lehrbeauftragte diskutiert.

Prof. Schmitz berichtet vom Fakultätentag, der am 24.11.2016 zum Rahmenthema „Digitalisierung wissenschaftlicher Werke – Freier Zugang zum Wissen“ stattgefunden hat:

- Beim Hochschulpolitischen Gespräch sei über die Retrodigitalisierung von Zeitschriften (und das dabei zu beachtende Copyright) und über Möglichkeiten der digitalen Publikation diskutiert worden; mit einem Strategiepapier des BMBF unterstütze die Wissenschaftspolitik den möglichst freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen über Open Access, unter Wahrung der Verlagsrechte.
- Es seien drei Resolutionen beschlossen worden: gegen die Reduzierung fachwissenschaftlicher Anteile in der Lehramtsausbildung im Zuge der Inklusion; gegen die Verwässerung des Promotionsrechts; gegen den hohen administrativen und finanziellen Aufwand bei der Akkreditierung von Studiengängen; die Texte der Resolutionen seien auf die Homepage des Philosophischen Fakultätentags gestellt worden.
- Der Philosophische Fakultätentag setze sich weiterhin für die Unterstützung der Kleinen Fächer ein. Mit einer Vertreterin des BMBF sei über Möglichkeiten einer Überbrückungsfinanzierung qualifizierten Nachwuchses in den Kleinen Fächern beraten worden.

8. Strukturfragen**8.1 Strukturfragen** (ggf. Beschlußfassung)

Gründung eines Fakultätszentrums "Center for Mind Research"

Prof. Sturma beantragt, ein Fakultätszentrums "Center for Mind Research" einzurichten. Der Fakultätsrat stimmt zu.

8.2 Finanzangelegenheiten (ggf. Beschlußfassung)

Prof. Kanz erkundigt sich, ob es inzwischen schon eine Rückmeldung seitens des Rektorats bezüglich der durch die Erhöhung der Stundensätze für Hilfskräfte entstandenen finanziellen Problematik in den Instituten gebe; der Dekan versichert, sich mit dem Rektorat bzw. Kanzler darüber zu verständigen.

9. Habilitations- und Tenure-Track-Angelegenheiten

Entwurf einer neuen Habilitationsordnung:

Prof. Baumann stellt den Entwurf einer neuen Habilitationsordnung vor und verweist auf zentrale Fragen, die die Fakultät klären müsse; nach ausgiebiger Diskussion wird beschlossen, den Entwurf zunächst unter den Mitgliedern der Fakultät zirkulieren zu lassen und die Besprechung des Entwurfs zu vertagen.

10. Promotionsangelegenheiten

Änderung der Promotionsordnung

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Änderungen zu § 5 Abs. 1 der Promotionsordnung: Ergänzung des Fachs „Germanistische Linguistik“ hinter dem Fach „Geographie“.

Die Entscheidung über die Ergänzung eines Absatzes in § 8 der Promotionsordnung wird nach ausgiebiger Diskussion vertagt, da der entsprechende Absatz zunächst noch redaktioneller Bearbeitung bedarf; ein überarbeiteter Entwurf solle in der nächsten Fakultätsratssitzung vorgestellt werden.

11. BA-/MA-Angelegenheiten

Die Fachschaft Romanistik sieht sich bezugnehmend auf die Fakultätsratssitzung vom 23.11.2016 (TOP 10) veranlasst, die von ihr im Fachbereich durchgeführten Umfrage zum 2-Fach-Master richtigzustellen:

An der von der Fachschaft Romanistik im Fachbereich zum 2-Fach-Master durchgeführten Umfrage sei auf der letzten Fakultätsratssitzung bzgl. ihrer Aussagekraft kritisiert worden, dass auch Lehramt-Studierende befragt wurden, was das Ergebnis evtl. verfälscht haben könnte. Eine Vertreterin der Fachschaft stellt richtig, dass es – ohne Lehramt-Studierende – 83,45 % der Studierenden für sinnvoll/wünschenswert hielten, einen 2-Fach-Master an der Fakultät einzuführen, 68,57 % zögen einen 2-Fach-Master einem 1-Fach-Master vor. Die Fachschaft Romanistik spreche sich weiterhin für den 2-Fach-Master aus, da dies dem Wunsch der Studierenden entspreche und ein größeres und attraktiveres Angebot schaffe.

12. Wahlen und Nachwahlen**12.1 Ausschuß für besondere Berufungsverfahren**

aus der Gruppe der Professoren

Zuwahl von Prof. Forster

Der Fakultätsrat stimmt zu.

- 12.2 Tenure Track Kommission Zwischenevaluation Jun.-Prof. Kaldewey
– Zuwahl eines Fachvertreters
aus der Gruppe der Professoren
Zuwahl von Prof. Blasius
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 12.3 Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät
Prof. Stieldorf, PD Dr. Plassmann, Dr. Heiland
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 12.4 Strukturkommission
aus der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiter
Dr. Lennart Gilhaus als Mitglied für Dr. Jan Timmer,
Charlotte Mende als Stellvertreterin für Dr. Lennart Gilhaus
Florian Engels als Mitglied für Alice Barth
Dr. Imke Lichterfeld als Stellvertreterin für Florian Engels
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 12.5 Studienbeirat
aus der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiter
Dr. Simone Knewitz als Mitglied für Dr. Henrike Viehrig
Dr. Simon Ebert, Julia Reuschenbach als Stellvertreter
Der Fakultätsrat stimmt zu.
- 12.6 Auswahlkommission für das Strukturierte Promotionsprogramm der Fakultät
aus der Gruppe der Professoren
Prof. Aust, Prof. Brendel, Prof. Kanz, Prof. Gibbons, Prof. Gymnich
aus der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiter
Dr. Karina Kellermann
aus der Gruppe der Studierenden
Alena Saam (Mitglied) und Keywan Klaus Münster (Stellvertr.)
aus der Gruppe der Nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter
Anke Piel
Der Fakultätsrat stimmt zu.

13. Verschiedenes

Dekan Bartels weist auf die Fakultätsratssondersitzung am 08.02.2017 hin.

gez. Bartels
(D e k a n)